

Komm Pflanzen, Pflegen  
und Zukunft gestalten



Wir wollen nicht nur weniger Kohlenstoff freisetzen  
sondern auch Kohlenstoff langfristig binden.  
Wieviel Co<sub>2</sub> von den einzelnen Bäumen  
aufgenommen wird hängt von mehreren Faktoren ab:

- Solitär-Bäume speichern mehr als dicht an dicht im Wald
- Gute Bodenqualität und Versorgung mit Wasser sicher gestellt
- Durchmesser des Baumes, sein Alter und seine Höhe.

Die Rangliste der Bäume nach ihrer CO<sub>2</sub>-Aufnahme

1. Buche (Rotbuche, Hainbuche, Blutbuche), Kastanie, Kirsch, Linde
2. Eiche, Ahorn, Esche, Ulme, Robinie
3. Kiefer (Schwarzkiefer, Waldkiefer), Lärche
4. Fichte, Tanne (Nordmantanne, Weißtanne), Douglasie

Dabei nimmt eine Buche oder Kastanie im Durchschnitt doppelt so viel CO<sub>2</sub> auf,  
speichert also doppelt so viel Kohlenstoff wie eine Fichte. Und ein alter, gesunder und  
großer Baum produziert am Tag so viel Sauerstoff, dass 10 Menschen mit Atemluft  
versorgt werden können. Aufgrund dieser Gegebenheiten haben wir uns für diese  
Auswahl entschieden:

Stieleiche

Baum des Jahres 1998

Schon von Alters her ist den Menschen aufgefallen, dass Eichen eine ungewöhnliche  
Vielfalt von Insekten beherbergen (bis zu 1000 Arten in einer Krone). Die Spezialisierung  
zahlreicher Insekten-Arten auf *Quercus*-Arten gilt als ein Zeichen des hohen  
entwicklungsgeschichtlichen Alters.

Eichen-Arten sind Nahrungshabitat der Raupen von vielen Schmetterlingsarten. Sie wird in  
Mitteleuropa nur von der Salweide übertroffen. Beide beherbergen über 100 Arten.

Rotbuche

Baum des Jahres 1990

Die Rotbuche ist eine Baumart, die vergleichsweise wenige Habitatspezialisten aufweist. Ein  
möglicher Grund dafür ist die vergleichsweise späte Wiederausbreitung der Art nach der letzten  
Kaltzeit.

Als Kohlenstoffbinder steht die Buche unangefochten an Platz 1.

## Flatterulme Baum des Jahres 2019

Flatterulmen kommen vor allem in Auwäldern und auf Grundwasserböden vor. In Deutschland wächst sie vorwiegend in den nordöstlichen Bundesländern sowie im südlichen Oberrheingraben. Sie vertragen Überflutungen von mehr als 100 Tagen im Jahr. Eine Anpassung auf diese besonderen Bodenverhältnisse stellen Brettwurzeln dar, die sie mitunter ausbilden können. Diese spezielle Ausprägung der Stammbasis ist bei einheimischen Baumarten eine Seltenheit.

Größe	Höhe	Alter	Umfang	Gesamtpreis
<b>Stieleiche</b>				
Klein	100 – 120cm	2 Jahre	2 cm	65,00 €
			Inklusieve 1 Jahreskarte Spende von 5,- € an PftP	
Groß	200 – 250 cm	7 Jahre	15 cm	170,- €
			Inklusieve 2 Jahreskarten Spende von 15,- € an PftP	
<b>Rotbuche</b>				
Klein	100 – 120cm	2 Jahre	2 cm	65,00 €
			Inklusieve 1 Jahreskarte Spende von 5,- € an PftP	
Groß	200 – 250 cm	5 Jahre	15 cm	170,00 €
			Inklusieve 2 Jahreskarten Spende von 15,- € an PftP	
<b>Flatterulme</b>				
Groß	200 – 250 cm	5 Jahre	15 cm	120,00 €
			Inklusieve 2 Jahreskarten Spende von 15,- € an PftP	
<b>Apfel, Birnen o. Quitten</b>				
Hoch	200 cm	3 Jahre	10 cm	65,00 €
Mittel	150 cm	3 Jahre	10 cm	45,00 €

Alle Bäume wurden in schleswig-holsteinischen Baumschulen gezogen und werden von alle notwendige Hege und Pflege erhalten.

